

Anzeiger zum Breslauer Kreisblatt.

N^o 12.

Breslau den 24. März.

1855.

Germania,

Hagel - Versicherungs - Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Obige Gesellschaft hat sämmtliche seit 1852, dem Jahre der Umgestaltung ihres Grundprinzips in eine fünfjährige Rechnungsperiode, vorgekommene Hagelschäden nach den Vorschriften ihres Statuts vollständig bezahlt, und zwar bei festen Prämien, ohne alle Nachschüsse, wobei sie nicht minder den vorgeschriebenen Reservefonds alljährlich abgesetzt hat.

Die Anstalt wird auch in diesem Jahre gegen feste Prämien ohne jeglichen Nachschuß Versicherungen geben, wozu ich als Vertreter derselben das verehrliche öconomische Publikum hiermit einlade.

Statuten, Saaregister, &c. werden bei mir verabreicht, und liegt der Prämientarif zur Einsicht vor.

Breslau den 22. März 1855.

J. W. Kramer,

General-Agent der Germania.

Büttnerstraße Nr. 30.

Bei herannahendem Frühjahr erlaubt sich Unterzeichneter zum Ein- und Verkauf von Landgütern verschiedener Größe &c., ergebenst zu empfehlen und kann zum Ankauf von Landgütern in verschiedener Größe auch zum Dismembriren, ferner Mühlen, Gasthöfe, Wirthshäuser, Kretschams, herrschaftliche Wohnsitze, Häuser für Gerber, auch dergleichen mit Handlungen und &c. zum Ankauf nachweisen.

Ramslau, den 7. März 1855.

Heinrich Betke.

Die Verpachtung eines Gerichts-Kretschams mit 8 Morgen Ackerland in einem großen Dorfe, am 24. April d. J. beziehbar, wird vergeben durch:

C. Meyer,

Brauer in Gr.-Mädlich bei Breslau.

Peruanischer Guano direkt bezogen,

dessen Güte durch die Praxis und durch chemische Untersuchungen anerkannt ist und für dessen Rechtheit garantirt wird, ist stets vorrätzig und werden Bestellungen durch die auf sämtlichen Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger-Eisenbahn befindlichen Niederlagen des Unterzeichneten ausgeführt.

Ida- und Marien-Hütte bei Saarau.

C. Kulmiz.

Hochstämmige Kirschbäume, starke Quit-
tensträucher sowie Topinambour bester per
Centner zu 5 Thlr. sind auf dem Domi-
nium Heydänichen bei Domschau zu verkaufen.

Sommer-Weizen

glattährigen offerirt zur Saat das Domini-
um Gutschwitz p. Schliesa.

Wiesen-Verpachtung.

Die Wiesen des Dominium Ottwitz bei
Breslau sollen von heute ab freiwillig ge-
gen gleich baare Zahlung verpachtet werden
durch das Wirthschafts-Amt daselbst.

200 Scheffel Sommer-Weizen
ohne Grammen zur Saat werden
auf dem Hofe zu Boguslawitz
Kreis Breslau verkauft.

200 große, starke

Maß-Schöpfe

stehen zum Verkauf auf dem Dominium
Giesmannsdorf bei Reisse.

Grüneicher und Gogoliner Kalk
in Tonnen, und Cubik-Fuß em-
pfehlte zu billigen Preisen:

J. H. Hertel und Sohn.

Getaufte:

D. Tagearbeiter Schäl in Kl. Sandau L. Joh. Dor.
D. Bäckergehilfe Menzel in Neuborf S. Karl Franz
Alexander. D. Freigärtner Schmidt in Woißschwiz S.
Johann Karl Ernst. D. Stellmachermstr. Schlaf in
Neuborf L. Math. Emma. D. Inwohner Rudolph in
Neuborf S. Karl Gust. Wilh. D. Viehpächter Gabriel
in Brocke S. Karl Gust. D. Gast- und Schankwirth
Karl Bock in Gattern S. Joh. Gust. Adolph Salomo.

Getraute:

Schmiedeges. Heinrich in Rosenthal mit Joh. Sus.
Illmer.

Gestorbene:

David Adam Scholz, Erbsäß in Lehmgruben 47 J.
D. Tagearbeiter Niebel in Rosenthal S. Herrmann 3 J.
Bauerguts-Auszügler Christian Wartsch in Münchwis,
74 J. Postbriefträger Fr. Herzog in Thauer 65 J. Kret-
scham-Auszügler Gottf. Jäckel in Gattern, 59 J. Bauer-
guts-Auszüglerin Wittfrau Wallor in Ungristen, 73 J.

Markt-Preis.

Breslau den 22. März 1855.

	feine,		mittel,	ord. Waare.
Weißer Weizen	108	bis	112	89 67 Sgr.
Gelber dito	104	—	107	87 69 „
Roggen	84	—	86	79 75 „
Gerste	68	—	71	66 62 „
Hafer	46	—	47	40 38 „

Preisfestsetzungen der von der Handels- kammer eingesetzten Kommissionen.

	feine,		mittel,	ord. Waare
Raps	117	— 123	111	105 Sgr.
Rübsen Sommerfr.	95	— 100	91	88 „
Espiritus 14 Thlr. Gl.				